

Sehr geehrte Damen und Herren,

Diabetespatienten haben im Vergleich zu Menschen ohne Diabetes eine eingeschränkte Lebensqualität und ein deutlich erhöhtes Risiko für zusätzliche psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angst- oder Essstörungen. Eltern von Kindern mit Typ-1 Diabetes sind ebenfalls hohen psychischen Belastungen und Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Obwohl zahlreiche evidenzbasierte und praxiserprobte psychologische Therapieansätze vorliegen, gibt es für Betroffene bundesweit nur sehr wenige Angebote, die in die stationäre wie ambulante diabetologische Versorgung integriert sind.

Auf dem inzwischen vierten Zukunftstag Diabetologie wollen die Arbeitsgemeinschaften „Diabetes und Psychologie“ und „Pädiatrische Diabetologie“ der wissenschaftlichen Fachgesellschaft DDG gezielt mit Vertretern der Krankenversicherungen und aus der Gesundheitspolitik darüber diskutieren, wie eine Verbesserung der psychosozialen Versorgung im stationären und ambulanten Bereich zu erreichen sind.

Verschiedene Referenten werden aus unterschiedlichen Perspektiven den aktuellen Versorgungsstand, den Bedarf an psychosozialen Konzepten wie auch Zukunftsoptionen einer verbesserten psychologischen Versorgung aufzeichnen.

Wir möchten Sie hiermit herzlich einladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen und den Zukunftstag Diabetologie 2019 am 17.10.2019 zu unterstützen. Das vorläufige Programm und Ihre Partnering-Optionen finden Sie in diesem Booklet. Bei allen Fragen wenden Sie sich gerne an den Veranstalter feen kongress & event GmbH oder sprechen uns an.

  
Prof. M. Kellerer

  
Prof. Dr. K. Large

  
Prof. Dr. A. Neu

  
Prof. Dr. B. Kulzer

 **Deutsche  
Diabetes  
Gesellschaft**

**Schirmherrschaft**  
**Deutsche Diabetes Gesellschaft DDG**  
Albrechtstr. 9  
10117 Berlin

 **AGPD**  
Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie

**Wissenschaftliches Programm**  
**AG Pädiatrische Diabetologie**

 **DΨ**

und  
**AG Diabetes und Psychologie**

 **feen**  
kongress & event GmbH

**Veranstalter**  
**feen kongress & event GmbH**  
Hausburgstr. 6  
10249 Berlin

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit Betreff *Zukunftstag Diabetologie* per Mail bis zum 11. Oktober 2019 an [info@feen.berlin](mailto:info@feen.berlin)

**Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.**

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

 **Abbott**

 **BERLIN-CHEMIE  
MENARINI**

 **Lilly**

 **novo nordisk®**

 **SANOFI**

Medienpartner:

 **MEDICAL  
TRIBUNE**

 **Deutsche  
Diabetes  
Gesellschaft**

 **AGPD**  
Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Diabetologie

 **DΨ**  
AG Diabetes und Psychologie

# Zukunftstag Diabetologie

## Psychosoziale Versorgung von Menschen mit Diabetes

**Berlin, 17. Oktober 2019**

**Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

# Programm

- 09.00 – 09.45 **Pressekonferenz**
- 10.00 – 10.30 *Empfang mit Kaffee*
- 10.30 – 10.45 **Einführung**  
Monika Kellerer, Stuttgart (DDG)
- 10.45 – 12.00 **Session 1: Diabetes und Psyche**  
Moderation: **Andreas Neu, Tübingen**
- 1. Psychosoziale Probleme und aktuelle Versorgung: Kindern und Jugendliche**  
Karin Lange, Hannover
  - 2. Psychosoziale Versorgung und aktuelle Versorgung: Erwachsene mit Typ-1 und Typ-2-Diabetes**  
Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim
  - 3. Psychosoziale Versorgung aus Patientensicht**  
Lisa Schütte, Hannover (DiabetesDE)
  - 4. Psychosoziale Probleme von Eltern von Kindern mit Typ-1-Diabetes**  
Dr. Carola Hecking, Bad Homburg
- Gemeinsame Podiumsdiskussion (20 min)

- 12.00 – 13.00 *Lunch Break*
- 13.00 – 14.15 **Session 2: Versorgungsaspekte – Aktuelle Herausforderungen**  
Moderation: **Karin Lange, Hannover**
- 5. Psychotherapeutenkammer**  
Andrea Benecke, Mainz
  - 6. Schwerpunktpraxen**  
Martin Reuter, Jena
  - 7. Kassen**  
Angela Smith, Eschborn (AOK Hessen)
  - 8. Diabetes – eine nationale Herausforderung**  
Rüdiger Landgraf, München
- Gemeinsame Podiumsdiskussion (20 min)
- 14.15 – 14.45 *Coffee Break*

- 14.45 – 16.00 **Session 3 – Zukunftsoptionen der Psychodiabetologie**  
Moderation: **Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim**
- 9. Webbasierte Angebote**  
Harald Baumeister, Ulm
  - 10. Ambulante Angebote: DMP**  
Anke Pielsticker, München
  - 11. Stationäre Lösungen: Komplexziffern**  
Wolfgang Trosbach, Bad Mergentheim
  - 12. Sektorenübergreifende Versorgung für Menschen mit psychosozialen Problemen**  
Johannes Kruse, Gießen
- Gemeinsame Podiums- und Schlussdiskussion (30 min)
- 16.10 – 16.30 **Schlussbemerkungen und Verabschiedung**  
Karin Lange, Hannover  
Bernhard Kulzer, Bad Mergentheim  
Andreas Neu, Tübingen